

Pflegehinweis für Gartenmöbel aus Eukalyptusholz

Ihre Gartenmöbel wurden aus tropischem Eukalyptusholz produziert, welches eine gute natürliche Widerstandsfähigkeit im Außenbereich hat.

Die Gartenmöbel wurden mit einem farbigen Holzpflegeöl behandelt, um das Holz vor Fäulnis, Austrocknung und Rißbildung zu schützen. Wie alle Holzmöbel unterliegen sie trotzdem der Wetterbeeinflussung, d.h. sie unterliegen großen Temperaturschwankungen, Nässe und intensiver Sonneneinstrahlung. Besonders durch Regen kommt es zu einem schnellen Abtrag der Imprägnierung. Dies führt im wesentlichen zu folgenden Phänomenen:

- Rißbildung und Verformung. Dies sind typische charakteristische Merkmale von Holz, die sich nie ganz vermeiden lassen. Für gewöhnlich beeinträchtigen sie aber die Funktion der Möbel kaum.
- Stockflecken und Schimmel. Beides sind Pilzarten die spontan und exogen Holz besiedeln und besonders guten Nährboden auf aufgeweichtem Holz finden, insbesondere auf waagerechten Flächen, wie z.B. Sitzflächen und Tischplatten.

Beide Phänomene sind Pflegefehler und kein Reklamationsgrund. Folgende Hinweise sollten Sie daher unbedingt beachten, um länger Freude an Ihren Gartenmöbeln zu haben:

- Langer Kontakt mit Nässe und stehendes Wasser vermeiden. Stellen Sie die Möbel bei Regen unter oder decken Sie diese mit einer Abdeckhaube ab. Bei kurzen Regengüssen sollten die Möbel angekippt und Nässe nach dem Regen abgewischt werden. Bei längerer Abdeckung muss für genügend Luftzirkulation gesorgt werden.
- Reinigung mit weicher Bürste und Seifenlauge.
- Regelmäßig mit Holzpflegeöl aus dem Fachhandel behandeln. Dies kann durchaus mehrmals pro Saison notwendig sein. Wenn Wasser auf dem Holz nicht mehr perlt spätestens bei spröde werden oder ergrauen, sollte dies erfolgen. Fungizide (pilzhemmende) Öle können Pilzbefall vorbeugen. Ganz wichtig: Das Holz muss vollständig trocken sein. Gemeint ist nicht oberflächliche Nässe, sondern die nicht sichtbare Feuchtigkeit im Holz, die sich nach längerer Regenperioden ergibt. Wird hier Pflegeöl aufgetragen können sich paradoxer Weise danach Stockflecken ergeben! Vor dem Ölen können Rauheiten ggf. auch Stockflecken und leichte „Silberpatina“ mit Sandpapier weggeschliffen werden.
- Kontakt mit Blütenstaub und anderen gerbenden natürlichen Substanzen vermeiden.
- Schrauben nicht versuchen zu festzuziehen. Holz arbeitet. Rostbildung mit Hilfe von Rostumwandler und Farbabtupfung behandeln.
- Vor zu langer Sonneneinstrahlung bei Nichtgebrauch schützen.
- Im Winter trocken und kühl, aber frostfrei einlagern. Diese Möbel sind nicht winterfest.
- Sessel, Bänke und Liegen bitte nur als Sitz-/Liegemöglichkeit verwenden. Sie sind nicht als Leiterersatz, Unterstellbock oder Turngerät für Kinder geeignet.
- Sessel und Liegen sind maximal mit 100kg, 2er Bänke mit 160kg und 3er Bänke mit 240kg flächig belastbar.
- Tische bitte nur zum Abstellen von haushaltsüblichen Mengen an Geschirr, Speisen und Getränken verwenden. Sie sind nicht als Leiterersatz, Unterstellbock oder Turngerät für Kinder geeignet.

Bei Nichtbeachtung dieser Punkte kommt es zu einer erheblichen Verkürzung der Lebensdauer. Desweiteren bitten wir um Beachtung, dass diese Möbel nur für den privaten Gebrauch vorgesehen sind.

Grundsätzlich gilt: Da Gartenmöbel Wind und Wetter ausgesetzt sind, muß man diesen mit einer gewissen Toleranz begegnen, insbesondere was Haarrißbildung, Farbunterschiede etc. anbelangt.